

Das QNN ist das LSBTI*-Netzwerk

- Wir vernetzen jene Gruppen und Vereine im Land, die für die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten stehen und dazu Projekte umsetzen.
- **aufgeteilt in fünf Arbeitsbereiche: lesbisch, schwul, trans*, inter und Schulaufklärung.**

Das QNN ist Interessenvertretung für LSBTI*

- hinein in Niedersachsens Landespolitik: Parteien, Landtag, Ministerien, Behörden, Gremien u.ä.
- gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit
- in andere Netzwerke und Verbände hinein

Das QNN fördert Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung

- Aufklärung und Information der Allgemeinheit
- Empowerment von LSBTI*-Menschen
- Ausbau trans*- und inter-Beratung
- Modellprojekte
- Auf-/Ausbau der Selbsthilfe im Land
- Medienarbeit zur Identitätsentwicklung
- Qualifizierungsmaßnahmen
- Forschung zur queeren Geschichte

Ansprechpersonen für den Erstkontakt



Friederike Wenner

0511 – 54 61 80 05

Geschäftsführerin,
Hannover/Bremen,
seit 2017 im QNN



Thomas Wilde

0511 – 340 899 02

Geschäftsführer,
Hannover/Göttingen,
seit 1991 im SFN/QNN

QNN | Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
Asterstraße 2 | 30167 Hannover

kampagne@q-nn.de
www.q-nn.de/kampagne

QNN
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V.

Über uns...

Das Queere Netzwerk Niedersachsen verbindet Aktive, die sich für die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt* einsetzen. Und es vermittelt Fördermittel für diese Arbeit. Es unterteilt sich in vier Interessengruppen mit jeweils eigenen Netzwerken zu lesbischen, schwulen, trans*- und inter-Themen.

Bleib up to date

Abonniere die QNN-Newsletter, die Dich interessieren oder folge uns auf Facebook oder Twitter:

» www.q-nn.de/qnn/uptodate

„Die rot-grüne Koalition tritt dafür ein, dass alle Menschen nicht nur unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Behinderung und Religion diskriminierungsfrei leben können, sondern auch unabhängig von ihrer sexuellen Identität.

Sie strebt die Aufnahme der ‚sexuellen Identität‘ in Artikel 3 der Landesverfassung an, um sexueller Diskriminierung aktiv entgegenzutreten.“

— Koalitionsvereinbarung für die Jahre 2013 – 2018

Niedersachsen
zeigt Vielfalt* ...



Informationen für queere Gruppen
und Vereine zur Beteiligung
an der Kampagne 2017/18.

Gefördert aus Mitteln
des Niedersächsischen Ministeriums
für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Für sexuelle und
geschlechtliche Vielfalt* in Niedersachsen

Was bisher geschah...

Die **Landesregierung** erweiterte 2013 die Förderung aus Landesmitteln für die **Antidiskriminierungsarbeit** von einem Etat gegen Schwulenfeindlichkeit um die Handlungsfelder der lesbischen, trans*- und intergeschlechtlichen Anliegen und Bedarfe.

2014/15 wurden in einem groß angelegten Beteiligungsprozess die gegenwärtigen Bedarfe und Fragestellungen von LSBTI*-Menschen ermittelt. Auf dieser Grundlage wurden bis 2016 Handlungsempfehlungen ausgearbeitet. Ziel war es entsprechend der Bedürfnisse der Menschen zu planen und gleichzeitig die Anbindung an staatliches Handeln sicherzustellen.

Ende 2016 entschied dann der Landtag im Doppelhaushalt 2017/18, zusätzliche Mittel in Höhe von 1,1 Mio. Euro für die Kampagne „Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt* in Niedersachsen“ zur Verfügung zu stellen.

Das **QNN | Queeres Netzwerk Niedersachsen** ist auch dafür Erstempfänger und übernimmt große Teile der Umsetzung der Kampagne. Dies geschieht einerseits durch die Umsetzung von Projekten mit und durch lokale Gruppen und Vereine. Zum anderen übernimmt das QNN verstärkt Planungsaufgaben in Abstimmung mit der Landesebene.

Zielgruppen der Kampagne sind Verantwortliche auf Landes- und kommunaler Ebene und die LSBTI*-Community. Über diese Multiplikatoren und ihre Aktivitäten und Maßnahmen wird die eine breite Öffentlichkeit erreicht.

Ganz nach dem Motto: **Gemeinsam für Vielfalt***.

Ziele der Kampagne

Die LSBTI*-Sichtbarkeit erhöhen.

Selbstverständlichkeit beginnt im Alltag. Indem wir die Initiativen und Aktivitäten der Community zeigen, zeigen sich die queeren Menschen in der direkten Nachbarschaft.

Im Handeln des Landes und der Kommunen sind nach der Kampagne die Themen und Bedarfe der Menschen aus dem LSBTI*-Spektrum bekannt und werden von den Verantwortlichen berücksichtigt.

Verbindung und Solidarität zwischen LSBTI* stärken.

Es sind „die Anderen“, die „uns“ zu einer gemeinsamen Gruppe LSBTI* erklären. Das QNN wird den Dialog zwischen den Menschen in der queeren Community fördern, denn es ist nicht selbstverständlich, dass sie sich gegenseitig wahrnehmen.

So werden Synergien geschaffen, um gemeinsame Interessen zusammen zu verfolgen.

Wichtigste Nachholbedarfe ausgleichen.

Die dringliche Situation für trans*- und intergeschlechtliche Menschen wird aktiv bearbeitet. Dazu muss Niedersachsen die erwarteten Verbesserungen in der Gesetzgebung auf Bundesebene zügig ins Landesrecht übernehmen.

Für intergeschlechtliche Kinder soll sichergestellt werden, dass keine geschlechtszuweisenden Operationen durchgeführt werden.

Die lesbischen Belange werden in der Frauenpolitik auf der kommunalen und der Landesebene verankert.

Im ländlichen Raum sind LSBTI*-Angebote ausgebaut, erreichbar und sichtbar sowie nachhaltig finanziell abgesichert.

Werdet Teil der Kampagne

Mit Eurem Projekt: Ihr habt Ideen, wie Ihr bei Euch vor Ort die Sichtbarkeit erhöht, die LSBTI*-Community zusammenbringt und stärkt oder für welche Maßnahmen Euch bislang Mittel und Wege fehlten?

Kontaktiert das QNN-Team, stellt Eure Projektidee vor, wir besprechen mit Euch, inwiefern eine Förderung möglich ist. Wenn Euch noch Menschen mit einer bestimmten Expertise fehlen, kennen wir im QNN-Netzwerk sicherlich die passenden Partner*innen.

Dabei bekommt Ihr die Antragsunterlagen. Darüber werden alle für das QNN und die Abrechnung mit dem Land relevanten Angaben erfasst. Euer Projekt wird dann in den Kampagnenplan eingepflegt.

Das QNN-Team begleitet Euer Projekt und ist im weiteren Verlauf immer ansprechbar für Eure Fragen.

In Eurem Alltag: Tragt die Kampagne ins Land, macht das LSBTI*-Leben persönlich oder mit Eurer Gruppe, Eurem Verein oder Eurem CSD sichtbar. Wie Ihr das Logo der Kampagne für Eure Zwecke verwenden könnt, haben wir für Euch auf

» www.q-nn.de/kampagne zusammengestellt.

Wichtig ist, dass Ihr die Verwendung des Kampagnenlogos mit dem obligatorischen Förderhinweis zur Freigabe im QNN einreicht. Denn das QNN haftet für die Verwendung der Landesmittel.

